

Wolfgang Behringer, Sönke Lorenz (†) und Dieter R. Bauer (Hg.)

Späte Hexenprozesse

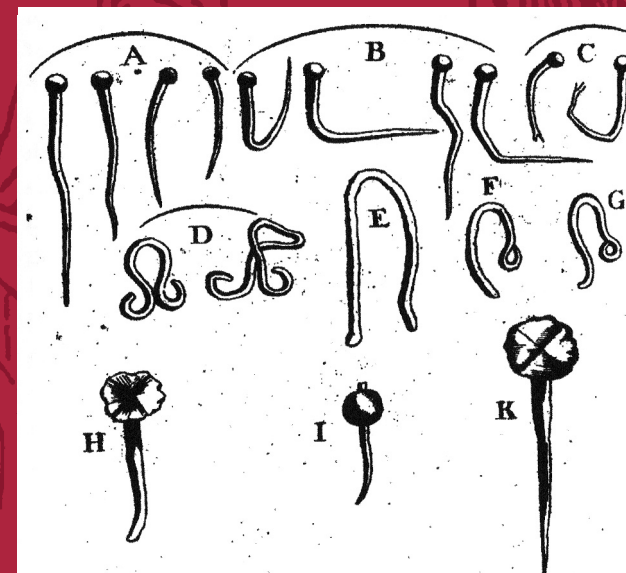
Der Umgang der Aufklärung
mit dem Irrationalen

Die »Entzauberung der Welt« wird oft als eine gleichsam natürliche Entwicklung betrachtet, und das Ende der Hexenprozesse gilt als ein Meilenstein auf Europas Weg in die Moderne. Dabei wird übersehen, dass bis weit ins 18. Jahrhundert Hexen hingerichtet wurden und Teile der Bevölkerung dies befürworteten oder gar forderten. Die späten Hexenprozesse haben die aufgeklärten Zeitgenossen beschämt und zu einem bis heute anhaltenden Prozess der Verdrängung geführt.

Das Buch bringt Licht in das Dunkel der späten Hexenprozesse, indem es konkrete Fälle und ihre Kontexte untersucht und die Strategien des Umgangs mit diesem Phänomen durch die Aufklärer und ihre Erben beleuchtet. Über die europäische Perspektive hinaus werden Vergleiche zu den späten Hexenprozessen in Amerika, Russland, China und Afrika gezogen.

Späte Hexenprozesse

Behringer u.a.



v|rg

ISSN 0948-7131

ISBN 978-3-89534-904-1

Verlag für Regionalgeschichte